

Luzern, 2. Dezember 2015 – **Sperrfrist bis 12.00 Uhr**

## **Das ist die BOX!**

Das Luzerner Theater eröffnet auf der Freifläche neben der Jesuitenkirche einen zusätzlichen Raum, der programmatisch für den Aufbruch der neuen Intendanz steht: Die BOX! Gleich zu Beginn seiner ersten Spielzeit wird der zukünftige Intendant Benedikt von Peter im September 2016 die BOX als Ort für Theater und Begegnungen öffnen.

Die 200-Quadratmeter grosse BOX wird eine der ersten sichtbaren Massnahmen der neuen Theater-Ära sein: Benedikt von Peter und sein Team werden in dem räumlich wandelbaren Spielort nicht nur experimentelle Theaterformen, sondern auch Werke des klassischen Repertoires zeigen. Kooperierende Kultur-Partner aus Luzern sollen für Aufführungen und Veranstaltungen hier ebenfalls eine Heimat finden.

„Insgesamt soll dieser neue Raum nicht nur Veranstaltungsort, sondern vor allem ein Ort der Begegnung sein“, sagt von Peter. „Ein kleiner Marktplatz der Ideen, des Denkens und Fühlens und der Kunst. Offen für alle Menschen.“ Er und sein Team sehen sich als Gastgeber.

Die BOX wird von theaterzugewandten Gönnern privat finanziert und soll in einer temporären Nutzung auf der Rasenfläche zwischen dem Luzerner Theater und der Jesuitenkirche stehen. Entworfen und entwickelt wurde das Gebäude von TGS-Architekten Luzern, vertreten durch Andreas Moser, in Zusammenarbeit mit dem neuen Intendanten sowie dem technischen Direktor des Luzerner Theaters, Peter Klemm. Der BOX-Innenraum ist wandelbar für Raum-Bühnensituationen mit flexibler Zuschauertribüne. Zur Stadt und zum Markt hin agiert die BOX offen: Durch bewegliche Wandelemente und Schienensysteme können die Wände verschoben, die Fronten geöffnet oder in den kälteren Monaten Glaselemente eingesetzt werden.

Der Stadtrat ist bereit, die Wiese bei der Jesuitenkirche für die BOX zur Verfügung zu stellen. Die BOX ist jedoch klar befristet. Die Details werden momentan zusammen mit der Stadt geklärt, ein Baubewilligungsverfahren wird folgen.

Zudem wird die BOX als Begegnungsort für die Ensemblemitglieder und das Publikum dienen. Hierfür soll die BOX auch tagsüber zugänglich gemacht werden.

Für die heutige Präsentation der BOX ist erstmals das künstlerische Team ab 2016/17 vollständig angereist.